

8. Festival garage Stralsund 2004

Interface – black box : white cube

Zeit: 23. Juli – 14. August 2004

Ort: garage, Am Fährkanal 2, Hafensinsel, 18439 Stralsund

Beginn: Eröffnung Freitag 23.07. ab 19 h, Ausstellung täglich ab 12 h, Konzerte ab 21 h

Eintritt: Ausstellung Eintritt frei, Konzerte 5 - 8 EUR, Festival-Ticket 60.- EUR

garage

Das Festival zeigt dieses Jahr zum 8. Mal neue Ansätze in Produktion, Präsentation und Diskussion kultureller und medialer Inhalte. Künstler, Musiker und Theoretiker im internationalen Kontext sind eingeladen, auf dem Festival innovative Projekte zu präsentieren, zu entwickeln und zu realisieren. Wesentlicher Punkt dabei ist die Frage nach den heutigen Möglichkeiten von Kunst und Kultur, einen gesellschaftlichen Entwicklungsprozess mitzugestalten.

Das Festival ist das größte seiner Art in Norddeutschland und wird gefördert von der Kulturstiftung des Bundes, dem Kultusministerium Mecklenburg-Vorpommern und der Hansestadt Stralsund.

<http://www.garage-g.de>

Thema 2004: Interface - black box : white cube

*black box*_ Begriff für etwas, dessen innerer Aufbau und innere Funktionsweise unbekannt sind bzw. als nicht weiter von Bedeutung erachtet werden.

*white cube*_ Bezeichnung eines neutralen, rein auf die Präsentation des „Kunstwerkes“ ausgerichteten und genau deshalb nie unproblematischen Raums.

Der Begriff Interface lässt sich nicht ohne weiteres übersetzen. Einerseits meint er die Mensch-Maschine-Schnittstelle, das Bindeglied, das uns Zugang zu den binären Daten der Computerwelt ermöglicht, andererseits benennt er das Medium, das heißt die Benutzeroberfläche, mit der wir auf Computerdaten zugreifen. Im einfachsten Sinne meint der Begriff Übergänge, die die Kommunikation zwischen verschiedenen Systemen ermöglichen. Die Schnittstelle dient als eine Art Übersetzer, die zwischen den beiden Parteien vermittelt und die eine der anderen verständlich macht.

Diese Analogie kann man von ihrem digitalen Ursprung genauso gut auf andere, allgemeinere Ebenen übertragen – auf die Schnittstelle zwischen Benutzer und Content, Mensch und Umwelt, Individuum und Gesellschaft, Publikum und Künstler. Zwischen allen Bereichen werden Interfaces gebraucht, um Informationsfluss und Verständigung zu ermöglichen.

Black Box und White Cube lassen sich über den Begriff Interface definieren.

garage 04 beschäftigt sich mit verschiedenen Aspekten von Kunstproduktion, Präsentation und Öffentlichkeit und den sich damit stellenden Fragen der Kontextualisierung und Vermittelbarkeit von Kunst. Wie groß ist die Distanz zwischen Produzenten und Rezipienten? Wie gelingt es, Austausch und Kollaborationen zu ermöglichen? Wie viel oder wie wenig Zugeständnisse ist man bereit einzugehen? Wen oder was bedient man dabei? Und wo bleibt das Publikum?

Wo stoßen klassische Vermittlungsmodelle an ihre Grenzen? Wie werden Schnittstellen zum Publikum weitergedacht? Wie kann der White Cube geöffnet werden? Wo liegt der Reiz technischer Interfaces? Welche Anforderungen werden dabei an sie gestellt, wie selbstverständlich wird mit Schnittstellen umgegangen, wie einfach lässt man sich von Oberflächen manipulieren ...? Wie sollten Interfaces beschaffen sein, um Kommunikation zu erzeugen, ohne in flachen Mitmachkitsch oder Interaktionsstereotype abzugleiten?

black box : white cube beschäftigt sich mit unterschiedlichsten Aspekten des Prinzips Interface zwischen Oberfläche und Reibungsfläche, zwischen Funktionalität und Behauptung.

garage 04 sucht nach Positionen in der künstlerischen Auseinandersetzung mit dem Thema. Dabei geht es sowohl um interessante technische Interfaces zum Entern der Black Box als auch um die Praxis der Vermittlung, Präsentation, Produktion von Kunst und die Bedingungen ihrer Rezeption, gleichermaßen gerichtet an Künstler, Publikum und Veranstalter/Kuratoren.